

Spuren von Ostpreußen.

Teil 2: Balga.

Filmidee und Schnitt von Galina Wabischtschewitsch

Gedreht von: Galina Wabischtschewitsch, Wiktor Sokerin, Igor Larikow

11. Mai 2011

- Bild *mit rotem Pfeil:* die Burgruine Balga
- Text: 1 Die Ordensburg Balga wurde Mitte des 13. Jahrhunderts von den Ordensrittern an der Stelle einer von ihnen eroberten Preussischen Festung gebaut.
- Bild *mit roten Pfeilen:*
Das Konventgebäude, der Turm sowie die ersten Befestigungen.
- Bild *mit rotem Pfeil:* Die Ruinen der ersten Befestigung.
- Bild Die Verteidigung der Burg Balga. Ein Wandgemälde im großen Rempter der Marienburg.
Bild von Professor Schaper (Hannover)
- Text: 2 Die Reste von Stützmauern der Außenbefestigungen.
- Text: 3 Die Vorburg.
- Text: 4 Die Reste der Außenbefestigungen, des Turms und des Burggrabens.
- Text: 5 Am Ende des 16. Jahrhunderts stürzte ein Großteil der Burg ins Frische Haff.
Im 17. und 18. Jahrhundert wurde die Burgruine als Steinbruch für die Festung in Pillau benutzt.
Erst 1929 begann man mit der Restaurierung der noch vorhandenen Ruine der Vorburg.
- Text: 6 Während des 2. Weltkriegs befand sich in den Burgruinen eine Agentenschule und das Abwehrkommando Nummer 116.
(Soweit mir bekannt ist stimmt das nicht)
- Text: 7 Die Halbinsel Balga und insbesondere das Dorf Balga wurde zum letzten Bollwerk der deutschen Truppen im nördlichen Teil Ostpreußens.
- Text: 8 Die Kämpfe um Balga dauerten vom 24. bis zum 26. März 1945.
- Text: 9 In **Balga** begann und endete die 700 Jahre dauernde **Geschichte der Deutschen** in Ostpreußen.
- Text: 10 Die Kirche zum Heiligen Nikolaus aus dem 14. Jahrhundert.

Im Film wurden folgende Quellen benutzt:

1. **Fotos und Zeichnungen von**
„Balga am Frischen Haff – Kreis Heiligenbeil in Ostpreußen“ www.balga.de
2. „Exodus from the East“, Deutschland
3. Ein Audioausschnitt aus dem Spielfilm „Ritterroman“, Russland
4. **Johann Sebastian Bach, Toccata und Fuge in d-Moll**